









S. Peters Predigt.  
**Darinnen Petri des**  
Apostels ganze Legend/oder die Histo-  
rien seines Lebens vnd Absterbens/ auß der  
Schrifte des neuen Testaments zusamen  
gezogen/ ordenlich erzehlet/ vnd bes-  
sonders gehandelt würdt.

1. Seine Catholische Glaubens Lehre vnd  
Bekandtnus.
2. Ob Petrus jemals gen Rom kommen/  
vnd ein Papst gewesen seye.

Gehalten am Tag Petri vnd Pauli.  
Christoph Herman/ D. Pfarrer in des  
Reichs Statt Eßlingen.



Tübingen/  
Bey Georgen Gruppenbach/  
Anno/ 1600.



Ein Buch  
Barmherzigkeit Gottes

Das Buch der Barmherzigkeit Gottes  
von dem heiligen Hieronymus  
Bischof von Stridon  
aus dem Lateinischen in die  
deutsche Sprache  
übersetzt

von dem  
Bischof von Stridon

aus dem Lateinischen  
in die deutsche Sprache

übersetzt

von dem  
Bischof von Stridon



Verlag  
Hansische Buchhandlung  
1600



# Am Tag Petri vnd

Pauli Euangelion /

Matth. 16.

**D**a kam Jesus in die gegend der Statt Cesarea Philippi / vnd fraget seine Jünger / vñ spricht: Wer sagen die Menschen / daß des Menschen Sohn seye? Sie sprachen / Ettliche sagen / du sehest Johannes der Täufer / die andern / Du sehest Elias / ettliche / Du sehest Jeremias / oder der Propheten einer. Er sprach zu ihnen: Wer sagt dann ihr / daß ich seye? Da antwortet Simon Petrus: Du bist Christus / des lebendigen Gottes Sohn / etc.

## Auslegung.

**E**ist der heutige Feiertag verordnet worden zur Widergedächtnus beyder der fürnembsten Apostel Christi / Petri vnd Pauli. Vnd das ist geschehen vnd zugangen durch die Römische Päpft / zur Beschönung ihres angemasten Kirchengewalts / vnd hoher Obrigkeit / die sie auff die beide Apostel / Petrum vnd Paulum / gründen / vnd behümen sich / daß sie ihre Nachkommen vnd Stulerz erben seyen: Am meisten aber auff die Verheißung / welche Christus Petro gethon in diesem Euangelio / da er gesprochen hat:

A ij

Du



2 Ein Christliche Predigt/ gehalten

Du bist Petrus / vnd auff diesen Felsen  
willich bauen meine Gemeinde / vnd die Pfor-  
ten der Hellen sollen sie nicht überwältigen.  
Vnd will dir des Himmelreichs Schlüssel ge-  
ben / alles was du auff Erden binden wirst /  
solle auch im Himmel gebunden sein / vnd als  
les / was du auff Erden lösen wirst / solle auch  
im Himmel loß sein.

Distinctione 22.  
c. Omnes.

Vnd hab ime zugleich damit vbergeben / Iura coelestis  
& terreni Imperij / das geistliche vnd weltliche Schwerdt /  
wie das geistliche Recht redet.

Diueil aber das Euangelion nach laut des Buchstas-  
bens zu vnterschiedentlichen malen erkläret worden ist / wollen  
wir dißmals allein Petrum in seiner Person für vns nemen /  
vnd seine Legend auß der Historien des newen Testaments  
zusammen ziehen / vnd in dieser Predigt ordenlich reden.

1. Von seiner Petri des Apostels Person.
2. Von seiner Lehr vnd Leben / wie ers zu-  
pracht habe.
3. Endtlich / von seinem Abschied / wie er  
sein Leben geendet habe.

**D**ennach dann diese der Apostel Fest das  
hin angesehen worden seind / daß wir ihre Lehr erkene-  
nen lernen / vnd dardurch im Glauben gesterckt /  
vnd durch ihre Exempel gebessert / vnd zur nachfolg ange-  
reißt / vñ durch ihre Schwachheit getröstet werden / So wol-  
len wir dise Erzählung von Sanct Petro auch dahin rich-  
ten. Darzu vns der Allmächtige sein Gnad verleyhe.

Es



Es ist aber Petrus ein zufälliger Nam / der ihme mit der zeit erst gegeben worden ist. Dann mit seinem Tauffnamen / wie wir reden / oder der ihm auff den achtenden Tag / da er nach verordnung des Gesezes beschnitten ward / gegeben worden ist / hat er geheissen Simon Ionas Sohn / bürtig von Bethsaida / einem Flecken in Galilæa gelegen / wie geschriben steht Iohannis 1. 44. Philippus ward von Bethsaida / der Statt Andreas vnd Petrus. Es ist Bethsaida beyder Brüder / Andrea vnd Peters / Heimet oder Vatterland vnd geburts Statt gewesen.

Seines Handwercks ist er ein Fischer gewesen / welches er getriben hat / vor vnd nach seiner Bekehrung / ja auch nach der Vrstand Christi / wie es die Euangelische Histori bezeuget Iohannis am 21. capitel. Dann ehliche Handthierung ist Gott vnd seinem Wort nicht zuwider / es kan einer beyneben solcher wol ein Christ sein / vnd recht glauben.

Vnd ist Petrus ein Eheman gewesen / der in der Ehe gelebt / vnd seine besondere Haushaltung gehabt / wie von ihm geschriben steht / Matth. 8. 14. Jesus kam in Peters Haus / vnd sahe / daß sein Schwiger lag / vnd hatte das Fieber. Da griff er ihn Hand / da verließ sie das Fieber / vnd stund auff / vnd dienet ihm.

Er hat sein Eheweib auch behalten / nach dem er ein Apostel worden ist / vnd hat sie nicht von sich gelassen / sondern mit sich geführt / wa er das Euangelion zupredigen im Land herumher gezogen ist / wie es Paulus von ihm öffentlich zeuget. 1. Corinth. 9. 5. Haben wir nicht macht eine Schwester zum Weib vmbher zuführen (ein glaubig Eheweib) wie die andern Apostel / vnd des Herrn Brüder / vnd Cephas / der ist Petrus? Dannes ist der Ehestand dem Predigampt vnuerbotten. 1. Tim. 4. 2. Schilt es der Apostel Teuffelsle. 2. 3. Der vnd die da verbieten ehlich zuwerden.



#### Ein Christliche Predig/gebra

4  
Wie der Pappst thut/ der die Ehe seinen vermeinten Geists-  
lichen verbeut / vnd steckt sie dardurch in Schand vnd Vn-  
zucht. Abermals schreibt er 1. Tim. 3. 2. Ein Bischoff solle  
sein vnsträfflich eines Weibs Mann (ein Ehemann) wie Pe-  
trus einer gewest ist.

Wie er aber erstmals zum Christlichen Glauben kom-  
men/ oder auß einem Juden ein Christenman worden sey/  
das würdt vns angezeigt Johannis 1. 40. Das vnd nämlich  
Andreas/ sein Bruder/ sein Praceptor gewest/ vnd jm dazu  
anlaß geben / vnd jne Christo zugeführt habe. Wir haben/  
spricht er/den Messias funden / (welches ist verdolmetschet/  
der gesalbte) vnd führet ihn zu Jesu. Da ihn Jesus sah/  
sprach er / du bist Simon Jonas Sohn / du solt Cephas  
heissen / das würdt verdolmetschet ein Fels / Hebraisch Ces-  
phas/in Griechischer Sprach Petrus.

Also ist nun Petrus ein Christ worden vnd bliben / vnd  
in seinem burgerlichen Stand vnd Wesen verharret so lang  
vnd vil/bis er von Christo einen andern Bescheid bekömen/  
vnd einen andern Befelch empfangen / das er nämlich ein  
Apostel vnd Prediger sein sollte/Matth. 4. vnd Luc. 5. wie  
wir in einer kürze auß dem Sonntäglichen Euangelio hö-  
ren werden. Dann es seind vnderschiedene Ständ vnd Em-  
pter/ein anders ist es/ein Christ/ein anders ist es/ein Prediger  
sein. Vnd ob schon einer ein Christ were/solle er sich doch vmb  
das Predigampt/dasselbige öffentlich zu führen/nicht anmaß-  
sen/er sey dann ordentlicher weise darzu kommen vnd beruffen  
worden / wie Aaron / als wie Christus selbs/Ebr. 5. n. 4. & 5.  
der daselbsten spricht: Johann. 10. 1. Warlich warlich ich sa-  
ge euch/wer nicht zur Thür hinein gehet/in den Schaffstall/  
sonder steigt anderswo hinein/der ist ein Dieb vnd ein Mörd-  
der.



der. Der aber zur Thür hinein gehet / der ist ein Hirt der Schaafe.

Der Schaaffstall ist die Christenliche Kirchen. Das Hirtenampt ist das Predigampt. Anderswo hinein gehen / heißt sich einweders listiglich einpracticieren / oder durch Gewalt eintringen. Zur Thüren eingehn / heißt der ordnung nachgehen / oder ordenlicher weise darzu kommen. Wie er nun solchem seinem Ampt vorgestanden / vnd sich im selbigen mit lehr vnd Leben verhalten habe / dann es heißt vmb einen Prediger docere simul & facere / es soll vnd muß lehr vnd leben neben einander hergehen / diß ist eine Erzählung seiner Legend. Act. 1. 10

## Das andere vnd fürnehmste Hauptstück.

**S**ed ist Petrus sehr enfferig gewesen / der Christum seinen Herrn vnd Heyland herzlich geliebet / vnd ist bereit gewesen ihm zu zuspringen durch Feuer vnd durch Wasser / wie er eine Prob gethon / vnd mit dem Augenschein erwisen hat. Matthæi 14. Als die Jünger bey der Nacht vber Meer schiffeten / vnd der Wind ward ihnen entgegen / also daß sie Not litten von den Wellen. 25. Vmb die vierdte Nachtwacht / kam I E S vbers Meer daher gangen. 26. Vnd die Jünger erschracken / vnd sprachen : Es ist ein Gespenst / vnd schryen für Furcht. 27. Als bald redet Iesus mit ihnen / vnd sprach : Seid getrost / ich bins / fürchtet euch nicht. 28. Petrus antwortet : H E R R bist du / so heisse mich zu dir kommen auff dem Wasser / vnd er sprach / komme her. 29. Vnd Petrus trat auß dem Schiff / vnd gieng auff dem Wasser / daß er zu Jesu käme. 30. Er



6 Ein Christliche Predig/ gehalten

„ 30. Er sahe aber einen starcken Wind / da erschrack er / vnd  
„ hub an zusinken / schrey vnd sprach / H E R R hilf mir.  
„ Jesus recket bald die Hand auß / ergreiff ihn / vnd sprach : D  
„ du kleinglaubiger / warumb zweiffelst du?

Vnd das hat er anderwärts vnd nochmals gethan /  
nach seiner des HERN Christi Vrstand / wie geschriben steht /  
Johannis 21.

Er hat sich anerbotten / mit Christo in den Tod zugehn.  
Vnd ob im gleichwol solche Vermessenheit vbel außgeschla-  
gen / vnd seine Frechheit die hat in gestürket : So gibt es vns  
doch ein gnugsam anzeigen / daß ers mit Christo seinem  
HERN / herzlich gut gemeint habe.

So hefftig hat er Christum geliebet / daß er jme auß einem  
vnzeitigen Eifer vngebührliche Sachen zugemutet / wie wir  
lesen Matth. 16. Da Christus seinen Jüngern verkündiget /  
wie er das letzte mal gehn Jerusalem zöge / vnd wie es jhme  
alda ergehn würde. 22. Da nam in Petrus beiseits / vnd fuhe  
ihn an / vnd sprach : H E R R schone dein selbst / das widerfahre  
dir nicht. 23. Aber er wandte sich / vnd sprach zu Petro : Hes  
be dich von mir Satan / dann du bist mir ärgerlich / dann  
du meinst nicht was Göttlich / sondern was mensch-  
lich ist.

Vnd gibt vns diß Exempel so vil zuerkennen / daß ei-  
nes Menschen gute wolmeinung / vnd was er auß solcher  
thut / für Gott nichts gelte / wie dann die Leut ihre Irthumb  
vnd begangene Fehler damit beschöner / vnd sich entschul-  
digen wollen : Ich hab gut gemeint / ich hab guter wolmei-  
nung gethon / Gott würdt mein Herz ansehen. D nein /  
es würdt dich nicht helffen / er würdt dich nicht richten nach  
deinem dunckel / sondern nach seinem Wort / wie er selbst  
spricht / im fünfften Buch Moisis am 12. Capitel v. 8. Ihr  
„ sollt deren keines thun / das wir heut allhie thun / ein jeglicher  
was



was ihn recht duncket. Was dann? Er hats vns angezei-  
get / da er hernacher spricht / n. 32. Alles was ich euch gebie-  
te / das solt ihr halten / ihr solt nicht dauon thun / noch dazu  
thun. Esaiæ 8. 20. Ja nach dem Geses vnd Zeugnis /  
werden sie das nicht sagen / so werden sie die Morgenrö. nicht  
haben.

Wie nun Petrus Christum geliebet / also hat ihn Chri-  
stus hinwider auch geliebet / in Krafft seiner warhafftigen  
Verheiffung / da er gesprochen hat: Johannis 14. 23. Wer  
mich liebet / der würdt mein Wort halten / vnd mein Vatter  
würdt ihn lieben / vnd wir werden zu ihm kommen / vnd  
Wohnung bey ihm machen.

Das hat Petrus wol gewußt / darumb hat er Christum  
dörffen fragen vnd ansprechen vor den andern Jüngern /  
was auch fürgefallen ist / dessen wir ein Exempel lesen / Mat-  
thæi 18. 21. Da trat Petrus zu ihm / vnd sprach: Herr / wie  
oft muß ich dann meinem Bruder / der an mir sündiget / ver-  
geben? Ist's genug siebenmal? Jesus sprach zu ihm: Ich  
sage dir nicht siebenmal / sondern sibensig siebenmal.

Er hats auch so ferz genossen / daß er ist von Christo  
herfürgezogen vnd zu Ehren gebraucht worden: wa etwas  
namhafftiges fürgegangen / ist Petrus darzu gezogen worden /  
vnd hat im / als ein Ausschuß / beygewohnet / als Matthæi 9.  
da Christus des Obersten Töchterlin von Todten auff-  
wecket. Matthæi 26. 37. Da er am Delberg mit dem Tod  
range / vnd den blutigen Angstschweiß geschwizet.

Marc. 14. n. 37.

Besonders vnd fürnämlich ist er mit vnd bey gewesen /  
als Christus auff dem Berg Thabor verkläret ward / vnd  
hat selbs gesehen seine Göttliche Herzigkeit / da er empsfeng  
von Gott dem Vatter Ehre vnd Preis / durch eine Stim-  
me / die zu ihm geschach / von grosser Herzigkeit / der massen:  
Dis ist mein lieber Sohn / an dem ich wolgefallen

2. Pet. 1. n. 16.

B

hab.



8 Ein Christliche Predigt / gehalten

„ hab. Vnd diese Stimm haben wir gehört / vom Him-  
„ mel bracht / da wir mit ihm waren auff dem heiligen Berge.

Vnd hat also empfangen / vnd eingenommen einen  
Geschmack vom ewigen Leben / darumb hat er gesprochen  
„ Matthei 17. 4. H Erz hie ist gut sein / wiltu / so wollen wir  
„ drey Hütten machen / dir eine / Moysi eine / vnd Elias eine.  
Vnd hat auff diese Erscheinung seine Glaubens Bekandt-  
nus gegründet / wie wir jetzt hören werden.

Chrysoftomus  
in Iohannem  
Omelia 87. fol.  
274. Tom. 3. Os.,  
erat Apostolo-  
rum & Prin-  
ceps.

Das hat ihm bey den andern seinen Mitsüngeru ein  
Ansehens gebracht / daß er von ihnen gar gfordert gehalten  
worden ist. Er ist gewesen ihr Redner / wo etwas fürzubrin-  
gen gweßt / hat er ihnen das Wort gethon: Darumb ist er ge-  
nannt worden / Os & Princeps Apostolorum / ihr Mund /  
er ist ihr Redner gweßt / vnd der fürnembsten einer vnter den  
Aposteln. Galat. 2. 6. würdt er gezehlet vnter die jenigen /  
die das Ansehen hetten. Vnd n. 9. die für Säulen angesehen  
waren.

Hat sich gleichwol für sich selbst auch herfür gethon /  
vnd ist nicht allweg wol damit ankommen. Er hat aber gehabt  
vor andern eine herrliche Gaab vnd Gnad zureden / vnd zu-  
predigen. Seitenmal er im Glauben / wie auch in der Lehre /  
mit Predigen gar eifferig gewesen ist. Darumb wollen wir  
seiner Lehre vnd Predigten eine kurze Summa erzehlen / vnd  
nicht ohne vrsach. In der Kirchen Historien Tripartita ge-  
nannt / im 9. Buch am 7. Capitel stehet geschriben auß dem  
Sozomeno, daß die drey Christenliche Keyser / GRATIA-  
NVS, VALENTINIANVS, vnd THEODOSI-  
VS, die haben samplich ein solch Gebot an alle ihre ange-  
hörige Vnterthonen außgehn lassen: Cunctos populos,  
„ quos clementiæ nostræ regit temperamentum, in ea reli-  
„ gione versari volumus, quam Petrum Apostolum Ro-  
„ manis tradidisse constat. Sie sollen / vnd wollen sich bey  
dem



Am Tag Petri vnd Pauli.

9

dem Glauben finden lassen/ vnd bey der Religion verbleiben/ <sup>co</sup>  
die Petrus vhrkundtlich zu Rom geprediget habe. Vnd hen- <sup>co</sup>  
cken ferners daran: Hanc legem sequentes, Christiano- <sup>co</sup>  
rum Catholicorum nomen iubemus amplecti, reliquos <sup>co</sup>  
dementes vesanos iudicamus hæretici nominis infami- <sup>co</sup>  
am sustinere. Welche dieser Sazung nachkommen (die <sup>co</sup>  
bey S. Peters Glauben verbleiben) die sollen den Namen <sup>co</sup>  
führen vnd haben/ als Catholische Christen/ die andern aber/ <sup>co</sup>  
die dauon außsehen / sollen als thorechte vnd wahnsinnige <sup>co</sup>  
Leute den schandtlichen Namen/ Ketzer/ tragen oder ge- <sup>co</sup>  
scholten werden.

So laßt vns nun anhören den Catholischen Glauben/  
welchen Petrus öffentlich geprediget hat. Im heutigen Eu-  
angelio zwar bekennet er / in seinem vnd seiner Mitbrüder  
Namen: Jesus seye Christus / der Sohn des lebendi- <sup>co</sup>  
gen Gottes. <sup>co</sup>

Vnd begreiffet solche Bekandtnus zwey vnterschieden-  
liche Hauptstück / erstlich / wer er seye in seiner Person / näm-  
lich / der Sohn der lebendigen Gottes / das ist / ein wahrer  
Gott / eines Wesens sampt dem Vatter / wie abermals ges-  
schrieben stehet. 1. Cor. 8. 6. Wir haben nur einen Gott / den <sup>co</sup>  
Vatter / von welchem alle ding seind / vnd wir in ihm. Vnd <sup>co</sup>  
einen Herrn Jesum Christ / durch welchen alle ding seind / <sup>co</sup>  
vnd wir durch ihn.

Betreffend sein Ampt / so sey er Christus / der gesalbte  
Gottes / das ist / ein wahrer hoher Priester / dessen jener im al-  
ten Testament ein Vorbild gewesen / darzu ein Prophet vnd  
der König in Israel / im Geistlichen Reich Gottes / vnd vber  
seine Glaubigen. Dann die drey Parthen seind gesalbet  
worden mit dem leblichen Del.

Cyprianus in  
Symbolum Apo-  
stolorū fol. 166.  
Christus à Chris-  
mate, id est, ab  
vñctione appel-  
latur.

1. Die Priester / dauon weitläuffts zulesen ist im andern  
Buch Moses am 29. Capitel / wie es damit gehalten worden  
seye.

W ij

2. Die



10 Ein Christliche Predigt/ gehalten

2. Die Könige / als wie geschriben stehet vom Saul  
1. Samuel. 10. Vom David 1. Samuel. 16. Abermals  
2. Samuel. 2. Vom Salomon / im ersten Buch der Könige  
am 1. Capitel.

3. Die Propheten / dessen ein Exempel vorhanden ist/  
von einem König/nämlich Hazael/vnd dem Propheten Elia  
zumal / im ersten Buch der Königen am 19 Capitel.

Psalmo 45. 8.

Esaie 61. 1.

Ioannis 3. n. 34.

Christus aber ist gesalbet worden von Gott/seinem Gott/  
mit dem srewdenöl mehr dann seine Gesellen. Vnd hat den  
Geist empfangen nicht mit maass.

Diesen Glauben hat er bekennet vnd außgebreitet / ant  
meisten / nach dem Pfingstfest / da er den heiligen Geist em  
pfangen / da ist es erst recht angangen / vnd hat ihn gepredis  
get nicht nur bey den Juden / sondern auch vnter den Heis  
den: vnd damit ers kein schewens trüge/sich vmb die Heyden  
anzunemen / dann sie seind ihnen den Juden ein Eckel vnd  
Grewel gewesen / so ist ihm durch ein besonder Gesicht ge  
offenbaret worden / welches vns beschriben würdt / in der  
„ Apostel Geschichtbuch am 10. Capitel n. 9. Petrus stige  
„ auff den Söller hinauff vmb die sechste Stund / vnd als er  
„ hungerig ward / wolte er anbeissen. Vnd im zubereiten / ward  
„ er entzuckt / vnd sahe den Himmel auffgethon / vnd zu ihm  
„ heruider fahren ein Gefetz wie ein Leinen Tuch an vier Zipf  
„ feln gebunden / vnd warde nidergelassen auff die Erden / dar  
„ inn wummerend allerley vierfüssige Thier der Erden / vnd  
„ wilde Thier / vnd Gewürm / vnd Vögel des Himmels / vnd  
„ geschach eine Stimm zu ihm: Stehe auff Petre / schlachte  
„ vnd is. Petrus aber sprach / O mein Herr / dann ich hab  
„ noch nie etwas gemeines oder vnreines geessen. Vnd die  
„ Stimm sprach zum andernmal zu ihm: Was Gott gereini  
„ get hat / das mache du nicht gemein / vnd das geschache zu  
„ dreyen malen.

Vnd



Am Tag Petri vnd Pauli.

ii

Vnd ist im der Verstand diß Gesicht gleich ange-  
deutet worden durch die folgende Legation vom Heidnischen  
Hauptmann Cornelio / welche als bald vnd im Fußstapf-  
fen erschienen ist. Er hat aber gepredigt im Namen Jesu  
Christi / Buß vnd Vergebung der Sünden / nicht nur  
Vergabung der Sünden / er ist nit nur ein Gnadenprediger  
gewest / sondern er hat ihnen auch das Gesetz geschärpft / vnd  
garernstlich zugesprochen / wie wir dessen ein Exempel lesen.

In der Apostel Geschichtbuch am 2. Capitel / da schilt  
er sie Mörder von Gottes verzähler / vnd redet inen der massen  
zu / daß es ihnen durchs Herz gieng / vnd sprachen zu den  
Aposteln / n. 37. Ihr Männer liebe Brüder / was sollen wir  
thun? 38. Petrus antwortet: Thut buß / vnd lasse sich ein jeg-  
licher tauffen / auff den Namen Jesu Christi / zur Verge-  
bung der Sünden / so werdet ihr empfangen die Gab des heili-  
gen Geistes.

Vnd hat gleich folgend die Glaubens Artickel von  
Christo / seinem Leiden / Creuzigung / Tode / Begräbnus /  
Hellenfahrt / vnfrölichen Vrstand / auß den Psalmen vnd  
Propheten statlich erweisen vnd erkläret / vnd darauff einge-  
füht vnd geschlossen. In der Apostel Geschichtbuch 4. Ca-  
pitel / n. 11. Das ist der Stein von euch Bawleuten verworf-  
fen / der zum Eckstein worden ist. 12. Vnd ist in keinem an-  
dern Heil / ist auch kein ander Nam den Menschen gegeben /  
darinnen wir sollen selig werden.

Vnd hat es nochmals widerholet / vnd ist darauff bes-  
standen / hat hart darauff getrungen / wie abermals geschri-  
ben stehet in dem ermeldten der Aposteln Geschichtbuch im  
10. Capitel / n. 45. Daß er seine Predigt / die er zu Casarea  
ins Cornelij Haus gehalten / damit beschloffen habe. Von  
diesem Zeugen alle Propheten / daß durch seinen Na-  
men alle / die an ihn glauben / vergabung der Sünden empfa-  
hen sollen.

B iii

Abers



Übermals im 15. Capitel n. 1. da etliche lehren / was se euch nicht beschneiden laßt nach der weise Moyses / so köndt ihr nicht selig werden?

Über welcher Frag dann das Concilium zu Jerusalem außgeschrieben vnd versamlet worden ist. Hat es Petrus / als die Rede an ihn kommen / mit sonderm ernst widersprochen / vnd also geschlossen. v. 10. Was versucht ihr Gott mit aufflegung des Jochs auff der Jünger Hälse? welches weder unsere Väter noch wir haben mögen tragen. 11. Sondern wir glauben durch die Gnad vnsers H. Erzen Jesu Christi selig zu werden / wie auch sie / nämlich unsere Väter vnd Voreltern / die Patriarchen / als Abraham / Isaac / Jacob / Joseph vnd andere / die Propheten / als Moyses / die Könige / als David.

Das ist Sanct Peters Glaub vnd Bekanndtnus geweest in den fürnembsten Hauptartickeln des Christenthumbs / vnd der rechte wahre Catholische Glaub / wie ihne die 3. fromme Keyser genant haben.

Solche seine Glaubens Bekanndtnus / hat Petrus mit Wundern vnd Zeichen bestettiget / Dañ es hat im Christus die Gnad verlihen / Wunder vnd Zeichen zuthun : gleichwol nicht in seinem selbst eignen Namen / sondern im Namen Jesu Christi / des gecreuzigten. Er hat darinnen Christi / vnd nicht seine selbst eigene Ehre gesucht. In der Apostel Geschichtbuch im 10. Capitel / als er gen Cesarea zu Cornelio abgeholt warde / vnd Petrus hinein kam / gieng er im entgegen / n. 25. Vnd fiel zu seinen Füßen / vnd betet ihn an / Petrus aber richtet in auff / vnd sprach: Stehe auff / ich bin auch ein Mensch. Darumb die jenige vnrecht thun / vnd vbel handlen / welche heilige Menschen anbeten / darumb daß sie ettwann Mirackel vnd Wunderwerck gethon / vnd den Leuten durch sie geholffen worden ist. Man thut inen kein gefal-

lens



lens daran/dann sie habens nicht gethon auß eignen Kräfte-  
ten/sondern in dem Namen Jesu Christi / dem gehört die  
Ehre/den solle man anbeten.

Als wie Petrus in der Apostel Geschichtbuch im 3.  
Capitel/n. 6. im Namen Jesu Christi von Nazareth ges-  
heilet hat den lahmen Mann/ der vor des Tempels Thüren  
lag/vnd bettelt/vnd bate vmb das Almusen/vnd warde schon  
vber 40. Jar alt/das er wandelte/ vnnnd sprang/ vnnnd lobete Actuum 4. 22.  
G. Dit.

Er hat mit dem Schwerdt seines Mundes / das ist/  
durch den Bann / ertödtet Ananiam vnd Sapphiram / das  
par Eheuolck / außsagter Lugen / vnnnd geübten Betrugs  
halb. Actuum 5.

Im selbigen Capitel / n. 15. Sie trugen die Krancken  
auff die Gassen/vnnnd legeten sie auff Bethen vnnnd Baaren/  
auff das wann Petrus käme / das sie nur sein Schatten  
vberschatte. 16. Es kamen auch/herzu vil von den vmbli-  
genden Stätten / gen Jerusalem / vnnnd brachten die Kran-  
cken/ vnd die von vnreinen Geistern gepeiniget waren / vnd  
wunden alle gesund.

Im 9. Capitel n. 33. Als er allenthalben durchzog / ges-  
chah es / das er auch kam zu den Heiligen / die zu Lydda  
wohneten/daselbst fand er einen Mann/mit Namen Eneas/  
acht Jar lang auff dem Beth gelegen / der ward Sichbrüs-  
chig/vnd Petrus sprach zu ihm vers. 34. Enea / Jesus Chri-  
stus mache dich gesund/stehe auff/vnd bethe dir selber/vnd als  
so bald stund er auff. v. 40. Zu Jeppe hat er die Tabeam von  
Todten zum Leben aufferwecket.

Im 10. Cap. n. 44. Auff seine Predigt / vnd da er noch  
redet/siel der heilige Geist auff alle/die dem Wort zuhöreten.

Es ist im aber nicht so gerad vnd eben hinauß ganz  
gen/er hat auch vil drüber gelitten/vnd groß vngemach auß-  
gestans



Ioan. 13. n. 6.  
Ioh. 15. n. 20.

gestanden. Dannes ist der Knecht nicht grösser dann sein Herz / noch der Apostel grösser / dann der ihn gesandt hat. Haben sie mich verfolget ( spricht Christus ) so werden sie euch auch verfolgen / haben sie mein Wort gehalten / so werden sie ewers auch halten.

Vom Concilio vnnnd geistlichen Racht ist er zur staup erkennt worden / er warde mit Gerten geschlagen / wir neñens mit Ruten aufstreichē / welches er mit Frewden angenommen / vnd hat die herzliche Bekandtnus gethan:

Man muß **G D E** mehr gehorchen /  
dann den Menschen.

In der Apostel Geschichten im 12. Cap. ist er von Herodee eingezogen / vnnnd vmb den Kopff gefangen gelegen: Aber die Gemeind bate für ihn Tag vnd Nacht ohne auffhören zu Gott / vnd hat so vil erhalten / daß er seinen Engel dargesandt / der hat ihn außgeführt vnd erlöset von der Hande Herodis / vnd aller seiner Feinden.

**W**ir sollen aber nicht gedenccken / als wann Petrus ein lebendiger heilig geweest were / er hat auch seine menschliche Gebrechen / Fehl vnd Mängel an ihm gehabt / vnnnd hat der Gnaden gleben müssen / wie geschrieben stehet / Psalm. 32. 5. Ich will dem H Erren meine Übertrettung bekennen / da vergabest du mir die Missethat meiner Sünde. Darfür werden dich alle Heiligen bitten / zur rechter zeit.

Es ist Petrus geweest eigensinnig / daher der Peterskopff entstanden / Schnabellschnell / hat viel gethon / auß ohnbedacht / zimlich frech / wie wirs zusehen auß der Handlung / die vns beschrieben würdt Johan. 13. n. 6. Da Christus seinen Jüngern die Fuß wusche / vnd kame zu Petro / da wolte er für den andern sondere **W**is brauchen / vnd weis  
gert



gert sich. **H**Erz soltestu mir meine Füß wäschen? 7. Jesus **„**  
 will jne mit gutem abtheidingen: Was ich thu/ das weissestu **„**  
 jetzt nicht/ du würst es aber hernacher erfahren. 8. Da sprach **„**  
 Petrus: Nimmermehr soltu mir die Füße wäschen. Jesus **„**  
 antwortet: Werde ich dich nicht wäschen/ so hastu kein Theil **„**  
 mit mir. 9. Spricht Simon Petrus zu ihm: **H**Erz nicht **„**  
 die Füß alleine/ sondern auch die Hände/ vnd das Haupt.

Einmal hat er ihm zu wenig gethon / das ander mal  
 wolte er zuuil haben.

Es ist an jm ein grober Fehler geweest/ daß er Christum  
 in des Hohenpriesters Hoff zum drittenmal verläugnet/  
 vnd sich auff's eusserste verschworen hat. Es ist ihm aber  
 Gnad widerfahren/ nach der lehre des Apostels / 1. Timoth. **„**  
 2. n. 16. auff daß an ihm fürnemlich Jesus Christus erzei- **„**  
 gete alle Gedult zum Exempel denen / die an jne glauben sol- **„**  
 ten zum ewigen Leben.

Vnd würdt also durch sein Exempel augenscheinlich  
 widerlegt des Nouati Irthumb / welcher ein Priester zu  
 Rom geweest / vnd in der Verfolgung/ welche der Keyser  
 DECIVS an den Christen geübt / standhafftig geblieben/  
 vnd hiedurch in die Hoffart gerahen/ daß er / wie von ihm  
 schreibt Euseb. Historiæ Ecclesiasticæ lib. 6. cap. 34. lapsis  
 spem penitus ademerit, etiamsi dignè poenitissent.

Er hat denen/so gestrauchelt/ oder vom Glauben ab-  
 gefallen waren / alle Hoffnung der Gnaden abgeschnitten  
 vnd genommen / ob sie schon gebürliche Buß gethon hetten/  
 oder wies EPIPHANIVS lib. 2. Tom. 1. hæref. 59.  
 pag. 221. dargethon, Non esse salutem, sed vnam poeni-  
 tentiam, post lauacrum autem non ampliùs posse mis-  
 ricordiam consequi lapsum: So jemand nach empfangen

**E** ner



Ein Christliche Predigt/ gehalten  
 mer Zauff gefallen/ der künde bey Gott nicht mehr zu Gnas  
 den kommen.

Das Widerspil bezeuget der Apostel / vnd erfindet sich  
 an Petro.

Er ist auch von Paulo dem Apostel bezüchtigt wor  
 den / Galat. 2. Er sey zu waich geweest / vnd sey nicht richtig  
 gewandelt nach der Warheit des Euangelij/ vnd habe gleiß  
 neren getrieben/ darumb er ihme widersprochen/ vnd ihn vor  
 allen öffentlich gestrafft habe.

Ist also noch vberigs!

### Fürs Dritte.

**H** Brß zuerzehlen / wa vnd wie er sein Leben  
 geendet vnd beschlossen habe. Christus hats ihm an  
 gezeigt nach seiner Bistand. Johannis 21. Er wer  
 de keines rechten natürlichen Tods ersterben: sondern ihme  
 „ folgen in der Marter. v. 18. Warlich warlich ich sage dir/da  
 „ du jünger warest/ gürtestu dich selbst vnd wandlest/wa du hin  
 „ woltest: wann du aber alt würst / würstu deine Hände auß  
 „ strecken / vnd ein ander würdt dich gürtten vnd führen / wa  
 „ du nicht hin wilt. Das saget er aber zudeuten / mit welchem  
 „ Tod er Gott preisen wurde.

Wie aber / vnd wa es an ihme erfüllet worden sey/  
 kan man den rechten Grund eigentlich nicht wissen. Etliche  
 geben für/es seye geschehen zu Rom/da hab er gelitten/samt  
 vnd neben dem Apostel Paulo / vno in loco, vna die, sub  
 vno persecutore. Auff einem Platz/auff einen Tag / vnter  
 einem Scharpffrichter. Wie das Geistliche Recht redt. 2.

Lise die Narra-  
 tionem Apocry-  
 pham von S.



q. 7. Can. Beati. Vnd machen auß S. Peter den ersten Pappst. Dann es hab ihme Christus hiemit vnd in Krafft dieser Verheissung eingeraumt vnd vbergeben die Schlüssel zum Himmelreich / wie sie der Pappst zum Wortzeichen noch im Wappen führet : vnd sampt denselbigen / wie oben auch gesagt worden ist / Iura coelestis simul & terreni Imperij, Daß die Pappste Macht haben / in geistlichen vnd weltlichen Sachen zuschalten vnd zuwalten / zuhandlen / vnd zu wandlen ihres gefallen.

Peters außsatz  
welche Ambro-  
sius erzelet Ora-  
tione in Auxen-  
tium, Tomo 3.  
folio 125.

Es ist aber Sanct Peter nie kein Pappst gewesen / sonderlichen wie die Pappste heutiges Tages beschaffen seind: Dann er hat einmal ein Eheweib gehabt / wie wir gehört haben.

So hat er sich niemals keines Pappstlichen Gewalts angemacht / weder vber geistlich noch weltlich Personen / dann also schreibt er 1. Petri 5. 1. Die Elteste / die vnder euch seind / vermahne ich der mittelste / vnd Zeuge der Leiden / die in Christo seind. Er nennet sich *Συμπροβύτερον* / einen Ältesten / nicht einen Herrn vber andere.

Er ist der weltlichen Obrigkeit vnderthon gewesen / dann er bezahlt den Zinsgroschen auß Christi Befelch für sie beyde / welches nicht ohn ein sonder Mirackel zugangen ist / wie wir lesen Matthæi 17.

Die Verheissung / so im Euangelio geschriben stehet / betreffend / ist dieselbige nicht Petro allein / sondern den Aposteln allen vnd jeden / sampt vnd anders geschehen / dann er befragt sie alle mit einander ihres Glaubens halber / was sie von ihme halten / vnd wer sie sagen / daß er seye ? Petrus gibt antwort in ihr aller Namen in gemein / er hat für sie alle geredt.

E ij

So



18 Ein Christliche Predigt/ gehalten

So hat sie Christus hinwider alle zu gleich begnadigt/  
vnd begreiffet sie alle zugleich/vnd fasset sie zusammen / in dem  
er spricht: Du bist Petrus / vnd auff den Felsen will ich  
bawen meine Gemeind/vnd die Pforten der Hölle sollen sie  
nicht vberwältigen.

Auff welchen Felsen?

AVGVSTINVS de verbis Domini secundum Matthæum, sermone 13. Tomo 10. col. 58. Super hanc petram, quam confessus es, super hanc petram, quam cognouisti, dicens: Tu es filius Dei viui, ædificabo Ecclesiam meam, id est, super memetipsum filium Dei viui, ædificabo Ecclesiam meam, SVPER ME ædificabo TE, non ME super te. Das ist so vil gesagt: Auff den Felsen/den du bekannst hast/auff den Felsen/welchen du erkannst/da du gesprochen: Du bist Christus des lebendigen Gottes Sohn / will ich meine Gemeind bawen / das ist/auff mich selbst/als des lebendigen Gottes Sohn. So bestehet die Christliche Gemeind nicht auff Petro / sondern seiner Glaubens Bekannnus / das ist/auff Christo / der ist das Fundament seiner Gemeinde. Nam volentes ædificari super homines, dicebant: Ego quidem sum Paulus, ego autem Apollo, ego autem Cepha, ipse est Petrus. Et alij, qui nolebant ædificari super PETRVM: sed super PETRAM, ego autem sum Christi.

2. Cor. 1.

Vnd das findet sich deutlicher auß dem jenigen/das geschrieben stehet Johannis am 20. vers. 22. Da Christus seine Apostel nach seiner Auferstehung wider redlich gemacht/vnd sie wider in ihr vorig Amt eingesetzt / da bließ er sie an/vnd sprach: 23. Nemet hin den heiligen Geist/welchen ihr die Sünde



Sünde erlassen/ den seind sie erlassen / vnd welchen ihr sie be-  
 haltet/denen seind sie behalten Das ist eben diß / welches er  
 hie zu Petro gesprochen : Dir wil ich geben die Schlüssel des  
 Himmelreichs / was du binden wirst auff Erden / soll im  
 Himmel gebunden sein / vnd was du lösen wirst auff Er-  
 den/das solle im Himmel loß sein. Da binden anders nichts  
 ist/ dann die Sünd behalten : Lösen aber / dieselbige nach-  
 lassen.

Es wöllen ettliche daran zweiffeln / ob Petrus je-  
 mals gehn Rom kommen seye/vñ disputierens gar scharpff.

In der Apostel Geschichten am letzten lesen wir / nach-  
 dem Paulus als ein Gefangner zu Rom einkommen/ vnd es  
 im erlaubet zubleiben /wo er wolt / mit einem Kriegsknecht /  
 der sein hütet. Vnd v. 30. Blib er zwey Jar in seinem eignen  
 Geding (oder bestand.) Von dannen auß hat er mehr dann  
 ein Epistel geschriben. Er hat Größ außgetheilt in seinem  
 vnd anderer anwesenden seiner Brüder Namen: Petri aber  
 hat er mit keinem Wort nie gedacht / da ers gewißlich nicht  
 verschwigen / so er da gewesen were. Weil er andere vil gerin-  
 gere Personen namthafftig gemacht hat. Philp. 2. v. 20.  
 schreibt er von Rom auß / vnd gib Timotheo diß Zeug-  
 nus / er hab keinen nicht/der so gar seines Sinnes sey / vnd  
 der so herzlich für sie forge. Dann sie (die andere) suchen al-  
 le das ihre / vnd nicht/was Christi Jesu ist.

Vnd 2. Timoth. 4. 16. beklagt er sich noch hefftiger: In  
 seiner ersten Verantwortung/ stunde mir niemand bey / son-  
 dern sie verliessen mich alle. Es sey ihnen nicht zugerechnet/  
 der HErr aber stund bey mir.



Irenæus aduer-  
sus hæreses lib. 3.  
cap. 1. fol. 138,  
Tertullianus ad-  
uersus Marcio-  
nem libro 4. fol.  
223.

Wo bleibt aber Petrus? Dann ist er zu Rom gewesen /  
so ist es ihme warlich zu gnaw geredt / vnd gereicht ihme zu  
schlechtem lob. Dem sey aber wie im wolle / weil die vhralte  
Kirchendiener Irenæus vnd Tertullianus bezeugen / Petrus  
habe zu Rom geprediget / sey auch da gemartert / vnd ans  
Creuz gehefftet worden: So lassens wirs dabey bleiben / es  
gibt doch nichts / es nimpt auch nichts. Wir sollen aber erin-  
nert sein / daß wir bey Sanct Peters Catholischer Bekann-  
nus verharren / vnd ihme folgen im Glauben vnd Leben / so  
werden wir bey Christo verharren / vnd durch ihn erwerben  
die Huld des Vatters / vergebung der Sünden / vnd  
nach disem die ewige Seeligkeit /  
Amen.



















154087

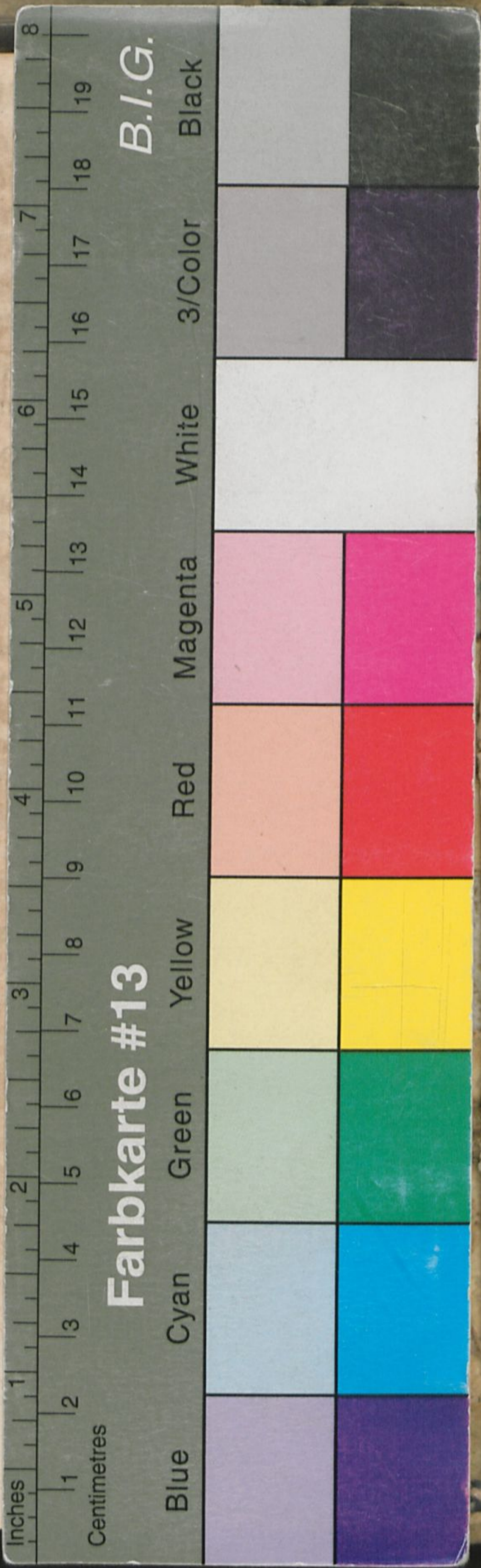
ULB Halle 3  
003 078 485











S. Peters Predigt.  
**Darinnen Petri des**  
Apostels ganze Legend/oder die Histo-  
rien seines Lebens vnd Absterbens/ auß der  
Schrifte des neuen Testaments zusammen  
gezogen/ ordenlich erzehlet/ vnd bes-  
sonders gehandelt würdt.

1. Seine Catholische Glaubens Lehre vnd  
Bekandtnus.
2. Ob Petrus jemals gen Rom kommen/  
vnd ein Bapst gewesen seye.

Gehalten am Tag Petri vnd Pauli.  
Christoph Herman/ D. Pfarrer in des  
Reichs Statt Eßlingen.



Tübingen/  
Bey Georgen Gruppenbach/  
Anno/ 1600.

